

## **Aus dem Gemeinderat vom 31.01.2024**

### *Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024*

Im Rahmen der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 verabschiedet. Die Gemeinde Altheim plant für das Jahr 2024 im Ergebnishaushalt mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -128.100 Euro. Aufgrund der erfreulichen Entwicklung hauptsächlich bei der Gewerbesteuer im Jahr 2022 greift für das Planjahr 2024 nunmehr die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs, welche zu einer deutlich gestiegenen Umlagelast und zu deutlich rückläufigen Zuwendungen führt. Dieser Effekt führt im Planjahr zu einem negativen ordentlichen Ergebnis, welches allerdings problemlos aus den bestehenden Gewinnrücklagen abgedeckt werden kann. Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Erträge (u. a. Grund- und Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen des Landes) in Höhe von 6.053.500 Euro und ordentliche Aufwendungen (u. a. Personal-, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten) in Höhe von 6.181.600 Euro auf. Im Finanzhaushalt, welcher die Entwicklung der Geldmittel darstellt, sind für das Jahr 2024 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.776.200 Euro vorgesehen. Nach Abzug der geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.565.100 Euro verbleibt ein veranschlagter Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5.211.100 Euro. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf 6.200 Euro. Im Jahr 2024 werden sich die liquiden Mittel daher voraussichtlich um 5,02 Mio. Euro verringern. Die bedeutendsten Posten im Investitionsprogramm sind die Erschließung des Gewerbegebiets „Elm II“ in Altheim, die Sanierung des Kirchplatzes, die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Heiligkreuztal sowie die Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs für die Abteilungswehr Heiligkreuztal. Des Weiteren sind größere Auszahlungen für die Installation weiterer PV-Anlagen auf den Dächern der Grundschule und des Kindergartens, für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage sowie den Neubau eines Naturkindergartens geplant.

### *Feuerwehrgerätehaus Heiligkreuztal; Vergabe weiterer Gewerke*

Entsprechend des Baufortschritts bei der Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Heiligkreuztal stand die Vergabe weiterer Gewerke an. Architekt Heiko Emhart stellte dem Gremium die zu vergebenden Gewerke vor. Bei den Elektroarbeiten konnte er berichten, dass alle vier Unternehmen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurden, ein Angebot abgegeben haben. Preisgünstigste Bieterin war die Firma Elektro Paul, Riedlingen, mit einem Gesamtangebot in Höhe von 18.491,89 Euro brutto. Entsprechend des Vergabevorschlags der Verwaltung wurden die Arbeiten an die Firma Elektro Paul, Riedlingen vergeben. Als weitere zu vergebende Gewerke stand die Vergabe der Sanitär- und Heizungsarbeiten an. Das Gremium ermächtigte die Verwaltung die Arbeiten auszuschreiben und den preisgünstigsten Bieter zu beauftragen.

### *Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages*

Der aktuelle Konzessionsvertrag zwischen der EnBW Regional AG Stuttgart und der Gemeinde Altheim endet zum 28.02.2026. Auf Grund des komplexen Verfahrens ist es üblich, ca. drei Jahre vor Ablauf des Vertrags mit dem Verfahren zu beginnen. Das Auslaufen des Konzessionsvertrags wurde am 30.03.2023 im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Interessenten hatten daraufhin drei Monate Zeit, ihre Interessensbekundung gegenüber der Gemeindeverwaltung abzugeben. Innerhalb der dreimonatigen Frist ging lediglich die Interessensbekundung der Netze BW GmbH ein. Dem Gremium wurde der Musterkonzessionsvertrag vorgelegt. Der Konzessionsvertrag zwischen der Netze BW GmbH und der Gemeinde soll wiederum eine Laufzeit von 20 Jahren haben. Frau Christina Schanne, Regionalmangerin bei der Netze BW GmbH, erläuterte dem Gemeinderat die wichtigsten Eckdaten. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss des Konzessionsvertrags zu. Vor der Unterzeichnung des Vertrags muss dieser noch dem Landratsamt Biberach, als Rechtsaufsichtsbehörde, zur Genehmigung vorgelegt werden. Erst nach Bestätigung der Gesetzmäßigkeit kann der Konzessionsvertrag unterzeichnet werden.

### *Grundschule Altheim – Einrichtung eines Betreuungsangebots*

Im Hinblick auf den ab dem Schuljahr 2026/2027 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule sowie auf Grund einzelner Anfragen von Eltern nach Betreuungsmöglichkeiten an der Grundschule, hat die Verwaltung eine Umfrage bei den Eltern der Grundschulkindern und Kindergartenkindern zum aktuellen und künftigen Betreuungsbedarf durchgeführt. Die Verwaltung stellte im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Ergebnisse vor. Insgesamt sind 86 Rückmeldungen bei der Verwaltung eingegangen. Bei 35 Rückmeldungen wurde angegeben, dass ein Bedarf an einem

Betreuungsangebot besteht. 16 Eltern haben angegeben, dass sie sofort einen Bedarf haben. Entsprechend der Rückmeldungen ist derzeit der größte Betreuungsbedarf an der Grundschule am Montag und Dienstag in der Zeit von 12:05 Uhr bis 13:30 Uhr. Hier gaben zehn bzw. zwölf Eltern an, dass ein Interesse/Bedarf an einer Betreuung besteht. Auch vor Unterrichtsbeginn wurde in Einzelfällen eine Betreuung nachgefragt. Auch im Schuljahr 2024/2025 besteht an diesen Tagen voraussichtlich der größte Bedarf. Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, den Versuch zu starten, ein Betreuungsangebot auf die Beine zu stellen. Der Gemeinderat begrüßte die Durchführung der Umfrage und den Versuch, ein Betreuungsangebot zu installieren. In einem ersten Schritt wird nun nach Personen gesucht, die sich eine Mitarbeit vorstellen können. Die Verwaltung wird daran orientiert dann prüfen, welche Zeiten wie abgedeckt werden können und dem Gremium die Überlegungen zur Beschlussfassung vorlegen.

#### *Europa- und Kommunalwahlen*

Am 09.06.2024 finden die Europawahl und die Kommunalwahlen (Gemeinderat- und Kreistagswahl) statt. Dazu ist es notwendig, die entsprechenden Wahlvorbereitungen zu treffen. Nach den gesetzlichen Regelungen ist für die Kommunalwahlen ein Gemeindevwahlausschuss zu bilden. Vorsitzender ist der Bürgermeister. Der Gemeinderat muss dazu einen Stellvertreter sowie die erforderlichen Beisitzer wählen. Auf Vorschlag der Verwaltung wurden vom Gemeinderat als stellvertretender Vorsitzender Elmar Lohner, als Beisitzer Peter Voss und Ulrich Michelberger und als stellvertretende Beisitzer Ulrike Maier und Rainer Buck in den Gemeindevwahlausschuss gewählt. Die Gemeinde bildet, wie bei den vergangenen Wahlen, wiederum drei Wahlbezirke: Wahlbezirk I – Altheim, Wahlraum ist der Gemeinschaftsraum beim Bauhof, Wahlbezirk II – Heiligkreuztal, Wahllokal ist das Dorfgemeinschaftshaus, Wahlbezirk III – Waldhausen, Wahllokal ist das ehemalige Rathaus. Darüber hinaus wird ein Briefwahlvorstand eingerichtet. Die personelle Besetzung der Wahlvorstände und die Einberufung von Hilfskräften werden rechtzeitig vom Bürgermeister vorgenommen.

#### *Vorbereitung der Bürgermeisterwahl*

Da die Amtszeit von Bürgermeister Rude mit Ablauf des 30.06.2024 endet, mussten in der vergangenen Gemeinderatssitzung die Vorbereitungen für die Bürgermeisterwahl getroffen werden. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wurden der Wahltag, der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl sowie weitere Daten festgelegt. Darüber hinaus musste die Stellenausschreibung beschlossen werden. Die Leitung der Bürgermeisterwahl und die Feststellung des Wahlergebnisses obliegt dem Gemeindevwahlausschuss. Auf Vorschlag der Verwaltung wurde Klaus Vogel zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gewählt. Sein Stellvertreter ist Elmar Lohner. Beisitzer sind Nadine Geiselhart und Dr. Christian Kley, deren Stellvertreter sind Martin Schmid und Stefan Schwarz. Es wurden die drei Wahlbezirke Altheim, Heiligkreuztal und Waldhausen festgelegt. Die Bürgermeisterwahl findet am Sonntag, 14.04.2024, statt. Eine eventuell notwendige Stichwahl wurde auf den 28.04.2024 terminiert. Im Vorfeld der Beratung des Tagesordnungspunkts hatte Bürgermeister Rude mitgeteilt, dass er sich für eine zweite Amtsperiode kandidieren wird.

#### *Wasserversorgung – Beschaffung von Geräuschloggern*

Um Wasserverluste im Versorgungsnetz schneller und effizienter herausfinden zu können, wurde dem Gemeinderat die Beschaffung von Geräuschloggern vorgeschlagen. Die Geräuschlogger können auf die Hydranten aufgesetzt werden und zeichnen zu vorprogrammierten Zeiten Geräusche im Netz auf. Mit Hilfe einer Funkschnittstelle können die Geräuschlogger dann durch die Mitarbeiter ausgelesen werden. Der Gemeinderat beschloss, ein Set mit insgesamt 15 Geräuschloggern zum Gesamtpreis in Höhe von 8.639,00 Euro netto, bei der Firma sebaKMT, Baunach, anzuschaffen.

#### *Kindergarten Kleiner Biber – Beschaffung von Mobiliar und einer Kita-App*

Zur Ergänzung des vorhandenen Mobiliars müssen zusätzliche Garderoben sowie eine Wickelkommode mit Unterschränken angeschafft werden. Des Weiteren werden eine Sitzgruppe, Stapelstühle, Tische und Aktenschränke für den Kleinkindbereich benötigt. Um ein einheitliches Mobiliar vorhalten zu können, wurden die Garderoben bei der Schreinerei Hecht, Binzwangen, die Wickelkommode bei der Schreinerei Luib, Bad Saulgau, und das weitere Mobiliar bei der Firma Dusyma, Schorndorf, angefragt. Die Gesamtkosten für das anzuschaffende Mobiliar belaufen sich auf rund 20.000 Euro brutto. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beschaffungen zu tätigen.

Da in den vergangenen Monaten vermehrt der Wunsch nach einer Kita-App an die Kindergartenleitung und die Verwaltung herangetragen wurde, befasste sich die Verwaltung mit der Einführung und schlug dem Gemeinderat die entsprechende Anschaffung vor. Nachdem bereits im Jahr 2020 in der Grundschule eine App eingeführt wurde und die Resonanzen von Seiten der Schulleitung und der Eltern positiv ausfielen, schlug die Verwaltung vor, vom selben Hersteller die App für den Kindergarten

anzuschaffen. Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung der KidsFox-App mit einer Vertragslaufzeit von drei Jahren.

#### *Annahme von Spenden*

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben stimmte der Gemeinderat der Annahme von Spenden zu. Im Jahr 2023 sind sechs Spenden eingegangen. Drei Spenden in Höhe von insgesamt 1.400,00 Euro gingen an den Kindergarten, zwei Spenden in Höhe von insgesamt 750,00 Euro an die Feuerwehr und eine Spende in Höhe von 660,00 Euro wurde für kulturelle Zwecke eingesetzt. Bürgermeister Rude bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Spenden.